

# Betriebsanleitung

## Überwachungssystem für Druckluft

### Puracon Stationary PRO





## INHALTSVERZEICHNIS

---

### **Allgemeine Informationen und Technische Daten**

Allgemein Hinweise / Beschreibung der Hinweissymbole und Warnzeichen .....	3
Lieferumfang .....	4
Technische Daten .....	5
Aufbau der Anlage - Anzeigergerät .....	6
Aufbau der Anlage - Sensor .....	7

### **Sicherheitshinweise**

Bestimmungsgemäße Verwendung / Bedienergruppen .....	9
Allgemeine Sicherheitshinweise .....	10

### **Montage**

Anschlussplan Gesamtaufbau .....	12
Anschlussplan Anzeigergerät .....	13
Mechanische – Montage .....	14
Anzeigergerät .....	15
Elektrische Verbindung der Geräte .....	16

### **Betrieb**

Wichtige Hinweise zum Betrieb / Gesetzliche Regelung und Füllberechtigung .....	18
Start / Anlage trocknen .....	19
Menü - Einstellungen .....	20

<b>Fehlermeldungen</b> .....	22
------------------------------	----

### **Wartung und Instandhaltung**

Hinweis zu Wartungsarbeiten .....	24
Wartungslisten / Wartungsintervalle .....	24
Wartung / Überprüfung des Sensors / Einsendung an den Hersteller .....	25
Kontrolle des Sinterfilters / Tausch des Dichtringes .....	26

Entsorgung / Elektro- und Elektronikkomponenten .....	27
---	----

A

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

---

### Allgemein Hinweise

Wir empfehlen Ihnen dringend, diese Bedienungsanleitung vor dem Betrieb gründlich zu lesen und alle Sicherheitshinweise genau zu befolgen. Schäden, die durch Abweichung von den Anweisungen erfolgen sind von der Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt ausgeschlossen. Führen Sie weitere Schritte zur Inbetriebnahme nur aus, wenn Sie den nachfolgenden Inhalt vollständig verstanden haben.

Vor der Inbetriebnahme und Benutzung der Anlage sind für den Betrieb in technischer und gesetzlicher Hinsicht sowie für die Sicherheit unverzichtbare Arbeiten und Maßnahmen durchzuführen, die auf den weiteren Seiten dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

A

### Beschreibung der Hinweissymbole und Warnzeichen

Die folgenden Warnzeichen werden in diesem Dokument verwendet, um die zugehörigen Warntexte zu kennzeichnen und hervorzuheben, die eine erhöhte Aufmerksamkeit seitens des Anwenders erfordern. Die Bedeutungen der Warnzeichen sind wie folgt definiert:



#### Achtung

Hinweis auf eine unmittelbare Gefahrensituation. Wenn diese nicht vermieden wird, können unmittelbar schwere Schädigungen, schwere Verletzungen oder Tod eintreten.



#### Vorsicht

Hinweis auf eine potenzielle Gefahrensituation. Wenn diese nicht vermieden wird, können Verletzungen oder Schädigungen am Produkt oder der Umwelt eintreten.



#### Hinweis

Wichtige und/oder zusätzliche Information zum Einsatz der Anlage.



## BESCHREIBUNG

---

### Lieferumfang

Das Gerät dient zur Überwachung des Feuchtigkeitsanteils von verdichtetem Gas während des Füllvorganges von Gasbehältern durch Verdichtungsgeräte bis zu einem Druck von 420 bar.

### Ausstattung

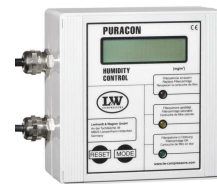
- Aluminium-Sensorgehäuse mit Schraubverbindung und G 1/4" Ein- und Ausgang
- Displayeinheit (120 x 120 x 60 mm) für Wandmontage mit Sensorkabel (Länge: 2 m)
- Netzkabel (Länge 1,2 m) mit CE Stecker 230/110 V AC ~ 50/60 Hz (12/24V DC Versionen erhältlich)
- Digitales LCD Display mit Feuchteanzeige in mg/m<sup>3</sup> und Alarmmeldungen
- Druckkompensation
- 3 Überwachungs LEDs, Grenzwerte einstellbar
- Optionaler 4 - 20 mA Schnittstellenausgang
- Sprache wählbar zwischen deutsch, englisch, französisch oder spanisch
- 5, 10, 15 oder 30 m Sensorkabel gegen Aufpreis erhältlich
- Zugelassen bis 350 bar

### Verfügbare Versionen

- 230 V AC / 110 V AC
- 12 V DC
- 24 V DC
- Ex-geschützt mit ATEX-Bescheinigung

## BESCHREIBUNG

### Technische Daten



Technische Daten	Anzeigegerät
Dimensionen L x B x H [mm]:	120 x 120 x 60
Einbaumaß inkl. Kabel L x B x H [mm]:	180 x 120 x 60
Gewicht [g]:	240VAC 6VA 50Hz
Netzspannung:	3
Schutzart:	IP64
Relais Schaltleistung:	max. 40V / 2A
Temperaturbereich [°C]:	+5 bis +40

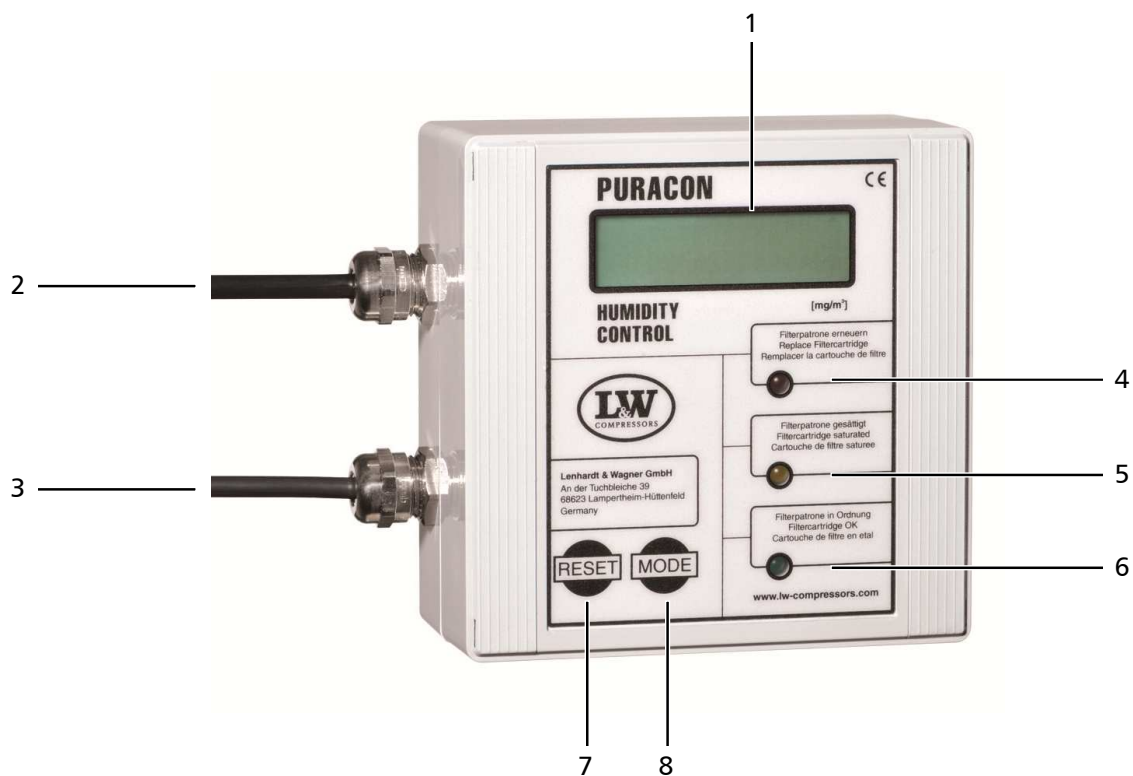


Technische Daten	Sensor
Gas:	Druckluft
Dimensionen L x B x H [mm]:	90 x 60 x 50
Einbaumaß inkl. Kabel L x B x H [mm]:	90 x 60 x 150
Gewicht / Werkstoff:	Edelstahl 1.4301 1200g / max. Druck 420 bar Aluminium AlMgSi1 450g / max Druck 350 bar
Sensor Temperaturbereich [°C]:	+5 bis +40
Gas Temperaturbereich [°C]:	+5 bis +50°
Deckelschrauben:	M8 x 30 Stahl 10.9 ISO7380 oder DIN912 für 420bar M8 x 30 Edelstahl A2 ISO7380 oder DIN912 bis 350bar
Filter:	50µm
Schutzart:	IP64
Typ:	RSE-2000_Standard

## BESCHREIBUNG

### Aufbau der Anlage - Anzeigegerät

Das Anzeigegerät wandelt die vom Sensor erzeugten Signale in einen digitalen Anzeigewert um. Die Stromversorgung erfolgt je nach Variante über das 230 VAC Anschlusskabel oder über ein 12 VDC / 24 VDC Netzteil. Angezeigt wird der Feuchtegehalt in  $\text{mg}/\text{m}^3$  bezogen auf den Umgebungsdruck und der momentane Betriebsstatus.

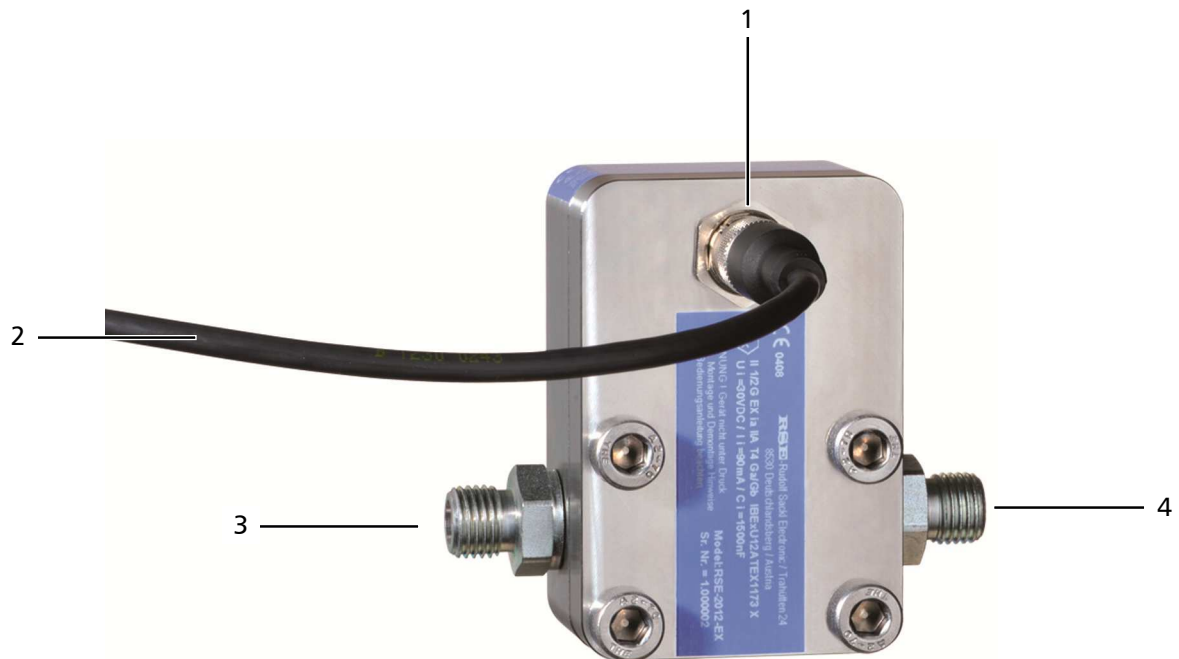


Nr.	Bezeichnung
1	LCD Display
2	Stromanschlusskabel
3	Sensorkabel
4	Rot - Filterpatrone erneuern
5	Gelb - Filterpatrone gesättigt
6	Grün - Filterpatrone in Ordnung
7	RESET - Taste
8	MODE - Taste

## BESCHREIBUNG

### Aufbau der Anlage - Sensor

Der Sensor ist eine hochsensible Messeinrichtung für die Bestimmung der Luftfeuchtigkeit im verdichteten Gas. Er wird nach dem Feuchtefilter direkt in die Gasleitung montiert und überwacht das durchströmende Gas.



Nr.	Bezeichnung
1	Anschluss Sensorkabel
2	Sensorkabel
3	Anschluss Rohrleitung
4	Anschluss Rohrleitung



A

# SICHERHEITSHINWEISE



### **Bestimmungsgemäße Verwendung**

Die Anlage nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen! Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen!

Die Anlage ist ausschließlich zur Verwendung des in Kapitel Technische Daten angegebenen Mediums bestimmt. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Veränderungen und Umbauten an der Anlage, die nicht in schriftlicher Absprache mit dem Hersteller vorgenommen werden, sind nicht zulässig. Für Personen- oder Sachschäden, die infolge eigenmächtiger Umbauten entstehen, haftet der Hersteller nicht.

### **Bedienergruppen**

Folgende Zielgruppen werden in dieser Gebrauchsanweisung angesprochen:

#### **Bediener**

Bediener sind Personen, die autorisiert und eingewiesen sind in der Bedienung des Kompressors.

#### **Fachpersonal**

Fachpersonal sind Personen, die befugt sind, Reparaturen, Service-, Änderungs- und Wartungsarbeiten an der Anlage durchzuführen.



#### **Vorsicht**

Nur geschultes Personal darf an der Anlage arbeiten!



#### **Vorsicht**

Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine/Anlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden..



## **SICHERHEITSHINWEISE**

---

### **Gebrauchsanweisung beachten**

Jede Handhabung an dem Gerät setzt die genaue Kenntnis und Beachtung dieser Gebrauchsanweisung voraus. Das Gerät ist nur für die beschriebene Verwendung bestimmt. Neben dieser sind die speziellen Gebrauchsanweisungen für Kompressoren, Verdichter und Füllstellen sowie die dazugehörigen gesetzlichen Vorschriften und Normen zu beachten.

### **Instandhaltung**

Das Gerät muss regelmäßig Inspektionen (Feststellen des Ist-Zustandes), Kalibrierungen (Referenzwert Vergleich), Justage (Abgleich auf Referenzwert), Wartungen (Maßnahmen zur Bewahrung des Soll Zustandes) durch Fachleute unterzogen werden.

### **Haftung für Funktion bzw. Schäden**

Die Haftung für die Funktion des Gerätes geht in jedem Fall auf den Eigentümer oder Betreiber über, soweit das Gerät von nicht autorisierten Personen unsachgemäß gewartet oder instand gesetzt wird oder wenn eine Handhabung erfolgt, die nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung entspricht.

Für Schäden die durch Nichtbeachtung der vorstehenden Hinweise eintreten, haftet Lenhardt & Wagner und seine Vertriebspartner nicht. Gewährleistung- und Haftungsbedingungen der Verkaufs- und Lieferbedingungen von Lenhardt & Wagner und seinen Vertriebspartnern werden durch vorstehende Hinweise nicht erweitert.

### **Sicherheitsbestimmungen**

Prüfungen nach gesetzlichen und lokal verbindlichen Regelungen zum Arbeitsschutz und zur Unfallverhütung werden vom Hersteller bzw. vom autorisierten Fachpersonal durchgeführt. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Vorschriften hervorgerufen oder begünstigt werden, haftet der Hersteller nicht.



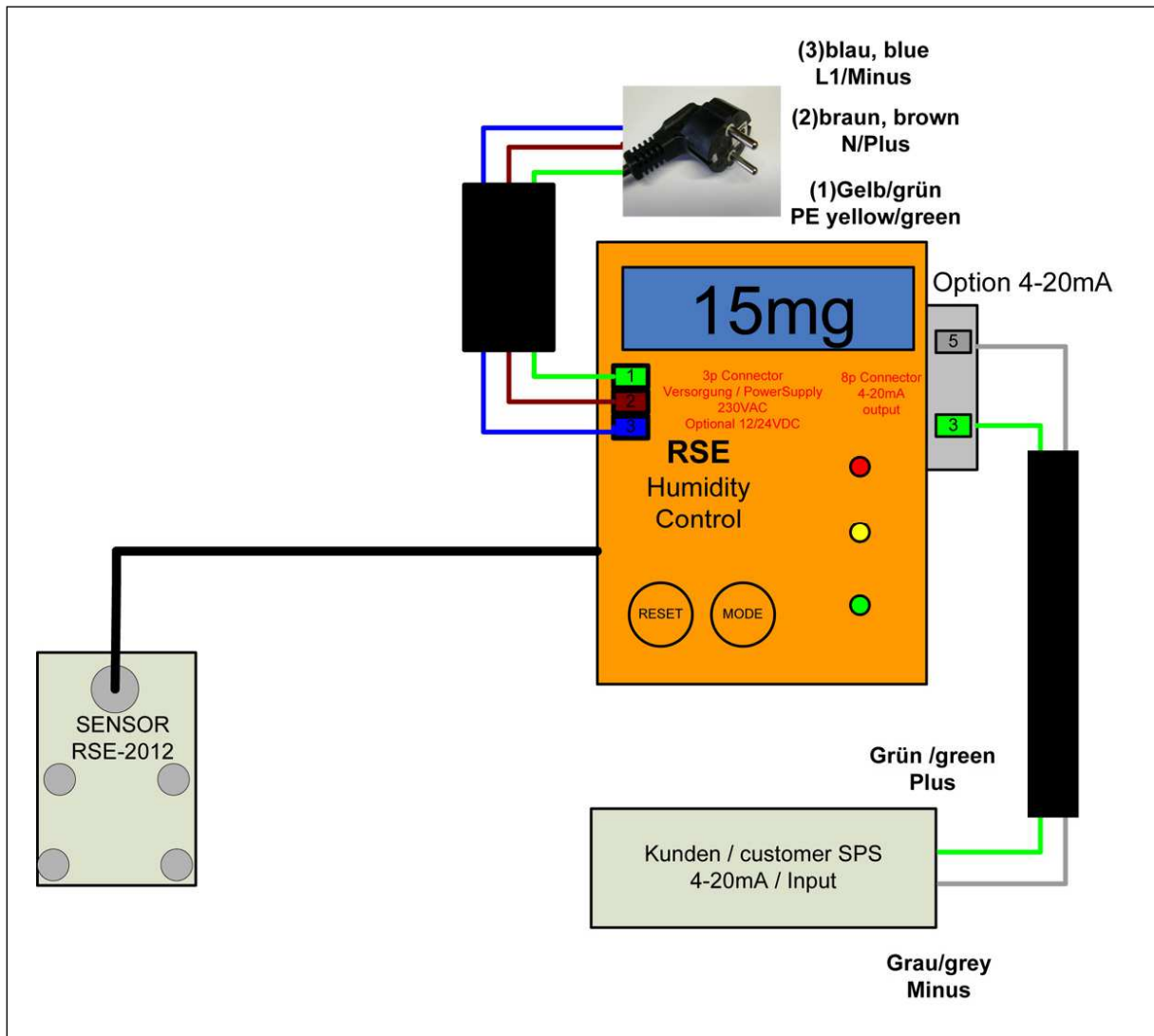
A

# MONTAGE

# MONTAGE

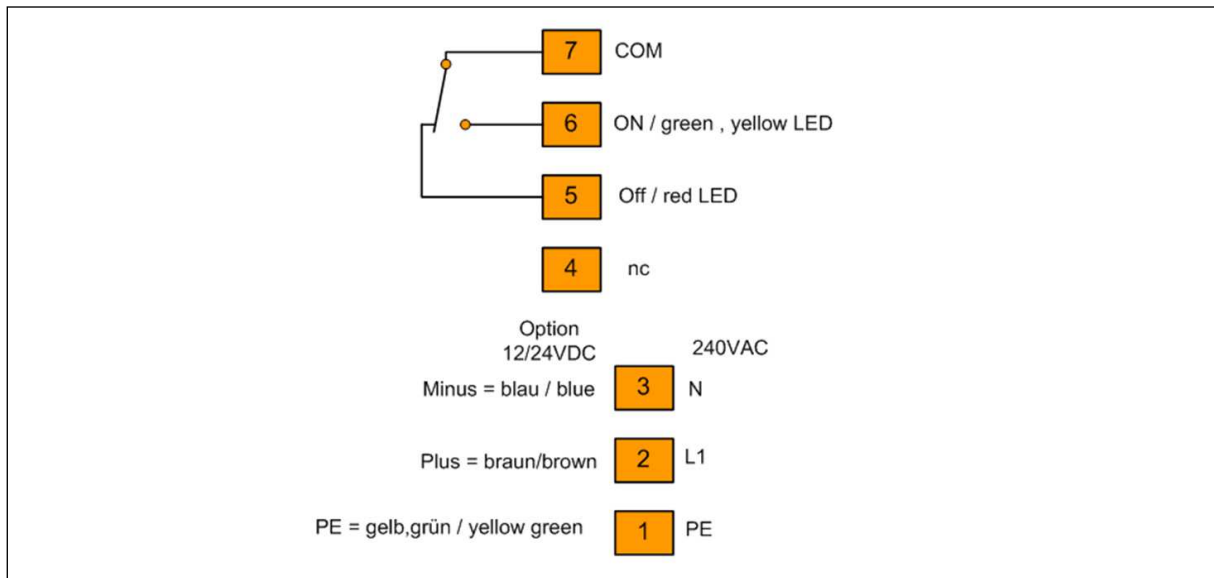
## Anschlussplan Gesamtaufbau

A

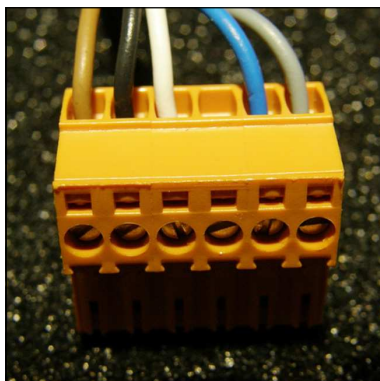


## MONTAGE

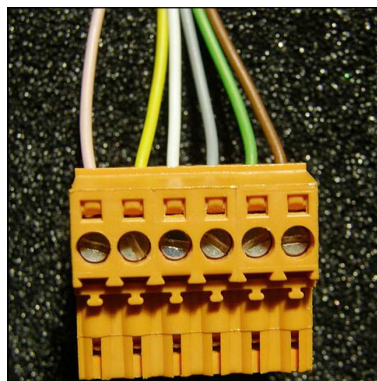
### Anschlussplan Anzeigegerät



1. PE Erdung Leitung gelb/grün
2. L1 240V AC oder +12 / +24V (optional)
3. Nullleiter oder Masse (optional) bei 12 / 24V Versorgung
4. Frei
5. Relais (AUS) Motor abgeschaltet LED rot
6. Relais (EIN) Motor eingeschaltet LED grün und orange
7. Relais (COM) Gemeinsamer Relaiskontakt



Sensor Kabel 5-polig



Sensor Kabel 8-polig

## MONTAGE

### Mechanische – Montage



#### Gefahr

Vor jeglichen Montagearbeiten ist die Versorgung aller Geräte zu trennen und gasgefüllte Leitungen auf Umgebungsdruck zu entspannen. Das Sensorgehäuse darf nur von einem autorisierten Druckgerätechmann mit einem Rückschlagventil Richtung Füllrampe montiert werden.

#### Bei der Montage der Anlage sind folgende Punkte zu beachten:

- Für die Montage werden Ermeto-Einschrauber mit G1/4 Gewinde empfohlen.
- Vor der Montage des Gehäuses muss der Sensordeckel nochmals fest angezogen werden (Abb. 2), damit eine zu lange Gehäuse - Montageschrauben das ordnungsgemäße Anschrauben des Deckels nicht verhindert!

ACHTUNG: Einschraubtiefe maximal 4 mm!

- Es ist darauf zu achten, dass der Sensor fest an einer Stelle mit nur geringen Vibrationen montiert wird. Der Sensor muss mit zumindest zwei M8 Montageschrauben befestigt werden. Eine Montage nur mit den Gasleitungen ist nicht erlaubt!



Abb. 1 - Ermeto-Einschrauber mit G1/4 Gewinde

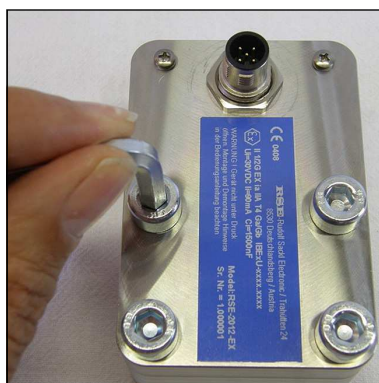


Abb. 2 - Deckelschrauben nachziehen



Abb. 3 - M8 Montageöffnungen Gehäuserückseite

## MONTAGE

---

### Anzeigegerät

- Entfernen Sie die beiden Kunststoffabdeckungen (Abb. 1) und entfernen Sie die vier Schrauben um den Deckel abzunehmen.
- Ziehen Sie alle Stecker die mit der Leiterplatte verbunden sind.
- Befestigen Sie das Unterteil mit 4 Schrauben an der Montageplatte.
- Stecken Sie die Stecker wieder an der Leiterplatte an.

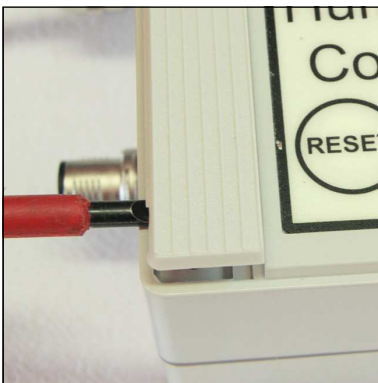


Abb. 1 - Kunststoffabdeckungen entfernen



Abb. 2 - Stecker abziehen

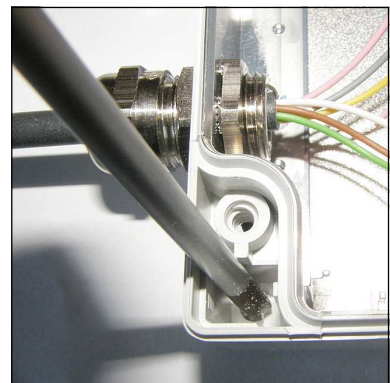


Abb. 3 - Unterteil festschrauben

## MONTAGE

### Elektrische Verbindung der Geräte

- Sensorkabel anschließen (Abb. 1)  
ACHTUNG: Die angeschlossenen Gasleitungen müssen mit dem Potentialausgleich verbunden sein.
- Die Stromversorgung anschließen

240 VAC - Stecker in Steckdose stecken.

12/ 24 VDC

Offene Kabelenden mit der DC Versorgung verbinden  
Blau = Minus, Braun = Plus, Gelb und Grün = Erdung



Abb. 1 - Sensorkabel anschließen

### 4 - 20 mA Ausgang (Option)

Grau = Minus, Grün = Plus

Stromschleife = 4 - 20 mA

Max. Ausgangsspannung = 4,8V

Bürde maximal 240 R galvanisch getrennt 0,3137mA / (mg/m<sup>3</sup>)

4 mA = 0 mg/m<sup>3</sup> Feuchte

7,13 mA = 10 mg/m<sup>3</sup> Feuchte

20 mA = 51 mg/m<sup>3</sup> Feuchte

Lange Kabeln (über 10 m) müssen geschirmt und mit der Erdung verbunden werden. Es wird auch ein Überspannungsschutz empfohlen.

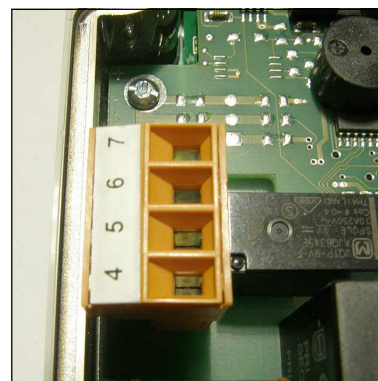


4 - 20 mA Kabel am Steuergerät anschließen

### Kompressor- Notabschaltung (Option)

Der Kompressor kann bei Überschreitung des maximal zulässigen Feuchtwertes (Anzeige durch rote LED) mit dem internen Relais abgeschaltet werden.

ACHTUNG! Das Relais ist für maximal 40VAC/DC - 2A ausgelegt.







A

# BETRIEB

### Wichtige Hinweise zum Betrieb

- Jede Verschmutzung, Bildung von Kondensat oder Feuchtwerte über  $60\text{mg/m}^3$  kann zu einer Verfälschung der Messwerte bzw. zu einer Zerstörung des Sensors führen. Es ist unbedingt auf ein reines Rohrleitungssystem zu achten.
- Jede Verschmutzung des Sensors kann zu einer Verfälschung der Messwerte bzw. zu einer Zerstörung des Sensors führen. Vor der Inbetriebnahme müssen die Leitungen unbedingt frei von Metall- Rostrückständen, Ölen oder anderen Flüssigkeiten sein. Verschmutzte Sensoren sind von der Gewährleistung ausgenommen.
- Feuchtigkeitswerte höher als  $60\text{ mg/m}^3$  können die Lebensdauer des Sensors beeinträchtigen.
- Jede übermäßige Druck- und Temperaturänderung führt zu starken Feuchteschwankungen, und bei einem überfeuchteten System sogar zur Bildung von Kondensat.
- Um stabile Messwerte zu erhalten bzw. den Sensor vor Kondensat zu schützen soll:
  - der Sensor ständig unter einem Mindestdruck von ca. 70% des Fülldruckes gehalten werden
  - kein Rückstrom ins Rohrleitungssystem erfolgen
  - der maximal zulässige Feuchtwert laut EN12021 (2012) von  $25\text{mg/m}^3$  (orange LED) nicht überschritten werden
  - der Sensor nicht häufig schlagartigen Druck-Lastwechseln ausgesetzt sein.

### Gesetzliche Regelung und Füllberechtigung

- Der Wassergehalt des vom Verdichter gelieferten Gases zum Füllen von Druckgas-Behälter soll  $25\text{mg/m}^3$  nicht überschreiten. Für die Einhaltung des Höchstwertes sind der Betreiber des Kompressors und der mit der Gasfüllung Beauftragte verantwortlich. Gasfüllungen dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die im Kompressorprüfbuch als Füllberechtigte eingetragen sind.
- ACHTUNG! Eine ordnungsgemäße Feuchtebestimmung ist nur bei strömender Luft und einem Fülldruck von 200 bis 300 bar möglich. Für andere Druckbereiche oder einer besseren Genauigkeit beachte Punkt „Einstellung des Druckbereiches“

### Start

Bei Inbetriebnahme des Anzeigegerätes sollen alle LEDs aufleuchten das Display zeigt die Softwareversion an, gefolgt vom aktuellen Feuchte Messwert.

- Rot - Filterpatrone erneuern
- Gelb - Filterpatrone gesättigt
- Grün - Filterpatrone in Ordnung



#### Hinweis

Nach einer längeren Standzeit des Kompressors oder nach einem Filterwechsel kann die gelbe oder rote LED leuchten und die digitale Anzeige mehr als 25 mg/m<sup>3</sup> anzeigen. Die Ursache ist die Restfeuchte in der Leitung bzw. die verzögerte Filterwirkung bei neuen Filtern.

### Anlage trocknen - Nur notwendig bei Option Kompressor- Notabschaltung

Nur notwendig bei der Option Kompressor- Notabschaltung, die den Kompressor beim Aufleuchten der roten LED automatisch abschaltet.

Bei der Trocknung wird der Betrieb des Kompressors unabhängig vom Feuchtwert für 20 Minuten freigegeben.

Durch die Restfeuchte im Rohrleitungssystem, nach längeren Standzeiten oder einem Filterwechsel, wird ein zu hoher Feuchtwert, größer als 25 mg/m<sup>3</sup> gemessen. Um das System zu spülen, ohne das der Kompressor automatisch ausschaltet, sollte die Trocknung durchgeführt werden.

**Um eine Trocknung durchzuführen gehen Sie wie folgt vor:**

**MODE**

- MODE Taste 2 Sekunden lang gedrückt halten

### Menü - Einstellungen

Um Einstellungen im Menü vorzunehmen gehen Sie wie folgt vor:

- RESET-Taste drücken
- MODE-Taste bis zum PIEPTON gedrückt halten
- Nach dem PIEPTON MODE-Taste loslassen



#### Hinweis

Die einzelnen Menüs werden nur kurzzeitig angezeigt.  
Sollten Sie das gewünschte Menü verpassen, wiederholen Sie den Vorgang.

Folgenden Einstellmöglichkeiten werden nacheinander automatisch angezeigt:

Language  
German

Sprache  
Sprache auswählen: English / French / Spanish / German

engine on !!  
minute 0

Anlage trocknen! auf automatischen Betrieb umstellen.  
Der Kompressor wird xx Minuten auch bei hoher Feuchte freigegeben.

cal 4-20mA !!  
Humidity [mg] xx

Feinjustage des 4 - 20 mA Ausgangsstromes

pressure  
press. [bar] xxx

Einstellung des Druckbereiches / Erhöht die Genauigkeit!

Wenn das gewünschte Menü angezeigt wird:

- MODE-Taste gedrückt halten.

Die gewünschten Einstellmöglichkeiten werden, bei gedrückt gehaltener MODE-Taste, nacheinander automatisch durchgeschaltet.

- MODE-Taste bei gewünschter Einstellung loslassen.



A

# FEHLERMELDUNGEN

## FEHLERMELDUNGEN

### Error Anzeige

!! STOERUNG !!!  
ERROR x

A

Bei einer Error Anzeige gehen Sie wie folgt vor:

- Gerät durch drücken der RESET Taste neu starten.
- Bleibt die Fehlermeldung nach dem Neustart bestehen siehe folgende Fehlercodetabelle:

Code	Ursache	Abhilfe
ERROR 1	Feuchtesensor fehlerhaft. Sensor verschmutzt oder defekt	Kabelanschlüsse, Sensor kontrollieren
ERROR 2	Feuchte Messung außerhalb des erlaubten Bereiches	Kabelanschlüsse kontrollieren
ERROR 3	nicht belegt	
ERROR 4	Speicher Datenverlust, Elektronik defekt	zurück zum Hersteller
ERROR 5	Sensorkabel Unterbrechung	Kabelanschlüsse kontrollieren
ERROR 6	nicht belegt	
ERROR 7	nicht belegt	
ERROR 8	nicht belegt	
ERROR 9	nicht belegt	
ERROR 10	Spannungsgrenzen außerhalb des erlaubten Bereiches	Spannungsversorgung kontrollieren
ERROR 11	Interne Spannungsversorgung defekt	zurück zum Hersteller
ERROR 12	Spannungsgrenzen außerhalb des erlaubten Bereiches	Spannungsversorgung kontrollieren
ERROR 13	Spannungsgrenzen außerhalb des erlaubten Bereiches	Spannungsversorgung kontrollieren



A

# WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

## WARTUNG UND INSTANDHALTUNG


A


### Wartungsarbeiten


Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sind ausschließlich bei stillstehender, druckloser Anlage durchzuführen. Die Anlage ist in regelmäßigen Abständen auf Dichtheit zu prüfen. Dies ist vorzugsweise mit Leckspray durchzuführen (gegebenenfalls können die Rohrleitungen auch mit Seifenwasser abgepinselt werden).

"Wir weisen außerdem dringend darauf hin, alle Wartungs-, Reparatur- und Montagearbeiten von ausgebildetem Fachpersonal durchführen zu lassen. Dies ist notwendig, da nicht alle Wartungsbeschreibungen, in diesem Handbuch, detailliert und genau beschrieben werden können."

Bei Instandhaltung nur Originalteile verwenden.

 **Gefahr**  
 Unter Druck stehende Bauteile, wie Schlauchenden, können sich durch Manipulation schlagartig lösen und durch den Druckstoß lebensgefährliche Verletzungen verursachen. Sämtliche Arbeiten an Anlagenteilen dürfen ausschließlich im druckentlasteten Zustand durchgeführt werden.

 **Vorsicht**  
 Die Verwendung ungeprüften Zubehörs kann zu Tod oder schwerer Körperverletzung und zu Schäden an der Anlage führen. Bei Instandhaltung nur Originalteile verwenden.

 **Vorsicht**  
 Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur bei ausgeschalteter und gegen Wiedereinschalten gesicherter Anlage durchführen.

### An der Anlage sind alle 12 Monate folgende Wartungsarbeiten durchzuführen

Art der Wartungsarbeit	Menge	Best. Nr.
Optische Kontrolle auf Verschmutzung und Beschädigung des Sinterfilters. Tausch des Sinterfilters und des O-Rings nach Bedarf.	1	007318
Überprüfung des Sensors	-	-



### Wartung / Überprüfung des Sensors

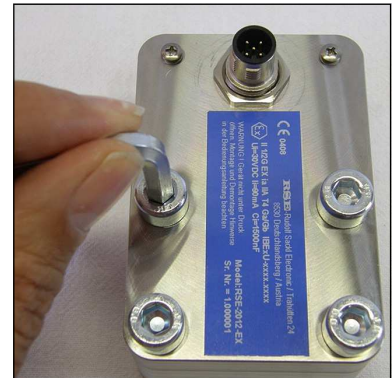


#### Gefahr

Nicht öffnen, wenn die Gasleitungen unter Druck stehen.

Zur **Wartung / Überprüfung des Sensors** gehen Sie wie folgt vor:

- Deckelschrauben lösen, nicht entnehmen.
- Deckel mindestens 1 cm anheben und zwischen den Spalt hindurch blasen.
- Feuchtwert sollte schnell auf mindestens 50 mg/m<sup>3</sup> ansteigen. Sollte der Feuchtwert nicht ansteigen, Sensor, Anzeigegerät und Kabel zur Überprüfung / Reparatur / Kalibrierung an den Hersteller einsenden!
- Deckel aufsetzen
- Deckelschrauben über Kreuz anziehen



Deckelschrauben lösen, nicht entnehmen

**Die Wartung / Überprüfung des Sensors ist nun abgeschlossen.**

### Einsendung an den Hersteller

Bitte senden Sie Sensor, Anzeigegerät, alle Kabel sowie eine kurze Fehlerbeschreibung an den Hersteller. Bei der Überprüfung / Reparatur / Kalibrierung wird auch ein kostenloses Software-Update und eine Reinigung vorgenommen.



#### Hinweis

Bei Rücklieferung zum Hersteller ist auf entsprechenden Schutz des Sensors zu achten !



#### Hinweis

Mit dem passgenauen Zwischenstück ( Bestellnummer: 007323 ) kann die Anlage auch nach Ausbau des Sensors weiterhin genutzt werden.

### Kontrolle des Sinterfilters / Tausch des Dichtringes



#### Gefahr

Nicht öffnen, wenn die Gasleitungen unter Druck stehen.



#### Vorsicht

Sensor nie berühren oder verschmutzen. Jede Verschmutzung des Sensors kann zu einer Verfälschung der Messwerte bzw. zur Zerstörung des Sensors führen.

Zur Kontrolle des Sinterfilters / Tausch des Dichtringes gehen Sie wie folgt vor:

- Gerät ausschalten.
- Deckelschrauben 4 x M8 Schrauben lösen und entfernen.
- Sensorgehäuse Oberenteil herunternehmen und auf eine saubere Fläche legen.  
ACHTUNG: Sensor nie berühren oder verschmutzen.
- Sinterfilter aus dem Sensorgehäuse Unterteil herausdrehen prüfen (Sichtprüfung). Ein beschädigter oder verschmutzter Sinterfilter ist unmittelbar zu ersetzen (Dichtsatz Puracon: 007318).
- Dichtring austauschen.
- Sensorgehäuse Oberenteil aufsetzen und Deckelschrauben festziehen.



Abb. 1 - Deckelschrauben lösen

Die Kontrolle des Sinterfilters / Tausch des Dichtringes ist nun abgeschlossen.



Abb. 2 - Sensorgehäuse Ober- und Unterteil

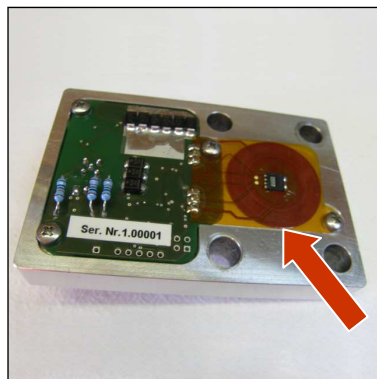


Abb. 3 - Sensor



Abb. 4 - Unterteil Dichtring und Sinterfilter

## ENTSORGUNG

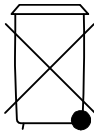
---

### Entsorgung

Die Anlage muss entsprechend den nationalen Abfallbeseitigungsvorschriften entsorgt werden bzw. von einem geeigneten Entsorgungsunternehmen entsorgt werden.

A

### Elektro- und Elektronikkomponenten



Seit August 2005 gelten EG-weite Vorschriften zur Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten, die in der EG-Richtlinie 2002/96/EG und nationalen Gesetzen festgelegt sind und dieses Gerät betreffen.

Für private Haushalte wurden spezielle Sammel- und Recycling-Möglichkeiten eingerichtet. Da dieses Gerät nicht für die Nutzung in privaten Haushalten registriert ist, darf es auch nicht über solche Wege entsorgt werden.

Es kann zur Entsorgung an L&W zurück gesandt werden, zu der Sie bei Fragen zur Entsorgung gerne Kontakt aufnehmen können.